

Chronik

Auf den ökumenischen Ertrag des Besuches von Papst Johannes Paul II. in der Bundesrepublik Deutschland werden wir in der Aprilnummer zurückkommen.

Auf Einladung des ÖRK trafen sich Ende Oktober 72 Vertreter von Kirchen und theologischen Ausbildungsstätten aus Ost- und Westeuropa in Herrnhut/DDR zu einer Konsultation über Fragen der theologischen Ausbildung. Empfohlen wurden u.a. eine Verstärkung der interdisziplinären Arbeit während der theologischen Ausbildung und die Intensivierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Ausbildungsstätten.

Ein Versuch, die Verkündigung des Wortes Gottes zu der Situation in Afrika in Beziehung zu setzen, wurde bei der ersten Vollversammlung der Ökumenischen Vereinigung afrikanischer Theologen in Jaunde (Kamerun) unter dem Thema „Das Wort Gottes und die menschliche Sprache“ unternommen, die von über 100 Teilnehmern aus allen Konfessionen besucht war. Die 1977 gegründete Vereinigung gibt u.a. ein „Bulletin der afrikanischen Theologie“ heraus.

Die offiziellen, seit zehn Jahren geführten Gespräche zwischen Reformiertem und Lutherischen Weltbund sowie dem Vatikan über die Theologie der Ehe und die Probleme von Mischehen sind wegen unüberwindlicher Schwierigkeiten eingestellt worden.

Nach neunjähriger Dauer ist der offizielle Theologen-Dialog zwischen schottischen Katholiken und Vertretern der (presbyterianischen) Kirche von Schottland mit einer nur die Differenzen zusammenstellenden Verlautbarung zum The-

ma „Konfessionsverschiedene Ehen“ ergebnislos beendet worden.

Der Fortsetzungsausschuß der Prager „Christlichen Friedenskonferenz“ (CFK) hielt in Eisenach Mitte Oktober eine von 150 Teilnehmern aus aller Welt besuchte Tagung ab, die sich unter Vorsitz von Metropolit Filaret (Kiew) mit den Friedensaufgaben der Christen in der heutigen Welt befaßte.

Vom 24.-26. Oktober fand in Jassy (Rumänien) der zweite Theologische Dialog zwischen der Rumänischen Orthodoxen Kirche und der EKD statt, der sich das Thema gestellt hatte „Die Sakramente der Kirche in der CA und in den orthodoxen Lehrbekenntnissen des 16./17. Jahrhunderts“. (Näheres im Aprilheft)

Die evangelische Arbeitsgemeinschaft „Dienste in Übersee“, die am 9. November auf ihr zwanzigjähriges Bestehen zurückblicken konnte, hat in diesem Zeitraum 1.222 Fachkräfte (836 Männer und 386 Frauen) in Entwicklungsländer vermittelt.

Mit einem ersten offiziellen Gespräch vom 24.-27. November in Pfullingen (Württ.) wurde in der Bundesrepublik der Dialog zwischen Vertretern der Evangelisch-methodistischen Kirche und der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands über das Thema „Rechtfertigung und Heiligung“ aufgenommen. Solche Gespräche zwischen Methodisten und Lutheranern werden auch in anderen Ländern und seit 1977 auch auf Weltebene geführt.

Die Ökumenische Herbsttagung des Kirchlichen Außenamtes in Arnoldshain vom 29.9.-2.10. stand unter dem Leitgedanken „Reich Gottes und Geschichte“, der in Bibelarbeiten und Vorträgen entfaltet wurde.